

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Privilegirte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Heckel, Friedrich

Dreßden und Leipzig, 1755

VD18 13158503

Gebet eines Reisenden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203310

in derselben Zuversicht mit Herzhbegierigem Verlangen, Umsangen und Anhangen dich also glücklich ergreiffe, damit ich dergestalt deiner Wohlthaten hier in dieser kurzen Pilgrimschafft, als im Reiche deiner unverdienten Gnaden mich heilig gebrauche, und hernach deiner Freuden dort im himmlischen Vaterlande, als im Reiche deiner ewigen Herrlichkeit, seliglich genieße; Und also durch deine göttliche Gnade lebe, hier zeitlich und dort ewiglich Amen, um Jesu willen, Amen.

Gebet eines Reisenden.

So spricht der Herr, dein Erzhher, der Heilige in Israel: Ich bin der Herr dein Gott, der dich lehret was nützlich ist, und leitet dich auf dem Wege, den du gehst. Es. 48, 17.

Du getreuer Seelensmann, Herr Jesu Christe, der du deine Frommen auf ihren Wegen zu leiten versprochen hast! ich tröste mich auf dieser meiner Reise deiner göttlichen Gegenwart, und daß du auch mit mir reisen und mich begleiten wirst, wie ich dich denn hiemit demüthig darum bitte und ersuche. Sey du mein Stecken und Stab, daß ich nicht falle: Mein Licht und Heil, daß ich nicht irre: Mein Schirm und Schild, daß mich Räuber und Mörder oder der Teufel mit andern Gefährlichkeiten nicht beschädigen noch verletzen. O mein Erzhher, Herr Jesu, gehe und reise mit mir; sey für mir, hinter mir und über mir, wider alles, das wider mich seyn mag. Mit deiner Hand führe mich, mit deiner Güte decke mich mit deinem Worte tröste mich, daß ich meine Strasse frölich ziehen und auch glücklich vollziehen möge. Die Erde ist allenthalben dein: Ach laß mich auf diesem deinem Grun-

de und Boden deiner anädigen Hülffe und tröstlichen Schutzes dermassen gewahr werden, daß ich nicht allein in dieser Fremde an Leib und Seel, an Ehr und Gut, und allem, was mir lieb ist, erhalten, versorget und unbeschädigt bleibe, sondern auch dermaleins, wenn dir's gefällt, durch deine heilige Engel auf meiner letzten Reise zum himmlischen Vaterlande geführt und begleitet werde, um deiner letzten Todes, Reise willen, Amen, Herr Jesu, Amen.

Dank: Gebet nach der Reise.

Herr Jesu, mein Herr und mein Gott, wer bin ich, daß du mich bis hieher gebracht hast? Ich bin zu gering aller deiner Güte und Treue, die du an mir, deinem Knecht, hast bewiesen: indem du mich auf meinen Wegen hast begleitet und beschützt, genähret und geführt, und gleichsam durch deinen heiligen Engel auf den Händen getragen, daß ich nun unverletzt und ohne Schaden zu den Meinigen gesund und frölich wieder angelanger. Herr Jesu, du hast den bösen Feind und allen seinen Anhang gehalten und gehindert, daß ich sicher reisen und das Meine glücklich verrichten könnte. Darum so danck ich dir billig, und lobe deinen heiligen Namen von Grund meines Herzens vor alle das Gute, damit du mich von oben herab gesegnest. Ich bitte dich aber, o Jesu, mein Heiland, laß dir meinen Leib und Seele, und alle das Meine, ferner noch zu deiner Treu und Gnade anbefohlen bleiben, daß ich unter deinem Schutz und Segen Christlich leben und einen ehrlichen Handel und Wandel treiben möge. Und wenn ich dermaleins nach deinem Willen

die